

Sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

hiermit bitte ich zur Sitzung des Ausschusses am 23.3.2023 folgenden Antrag als Punkt 5.4 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dennis Jannack

Stadtrat

Erhöhung der Verpflegungssätze in der stationären Jugendhilfe

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

Für die Verhandlungen zu den Leistungsentgelten der stationären Jugendhilfe soll ein Verpflegungssatz von 8,00 Euro zu Grunde gelegt werden.

Zur Finanzierung bittet der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung eine entsprechende Drucksache vorzubereiten.

Begründung:

Sich gesund zu ernähren, ist ein wesentlicher Aspekt von Lebenskompetenz, der in Jugendhilfeeinrichtungen vermittelt werden soll. Aktuell liegt der tägliche Lebensmittelsatz pro Kind, altersunabhängig, bei 6,50 €, davon werden die Kosten für die Versorgung in Kita/ Hort/ Schule abgezogen; die Kosten der Essen anbietenden steigen jährlich, ihre Auswahl obliegt den jeweiligen Einrichtungen, das bedeutet stationäre Einrichtungen können keinen Einfluss nehmen, auch nicht bezüglich des Lieferumfangs (nur Mittagessen, Frühstück + Mittag + Vesper usw.) in der Konsequenz bleiben für pro Tag lediglich 2 bis unter 3 €.

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung, entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ist mit den derzeitigen Verpflegungsbudgets nicht umsetzbar und die vorhandene Deckungslücke zwischen dem Ernährungs- Regelsatz der stationären Jugendhilfe und den Kosten gesunder Ernährung vergrößert sich mit zunehmendem Alter weiter, durch steigenden Energiebedarf bzw. den Nahrungsbedarf selbst, der steigt im Kindesalter und ist bei Jugendlichen noch höher als bei Erwachsenen. Nach Erkenntnissen von Ernährungsforscher*innen der Uni Bonn und der Berliner Charité aus Januar 2021(!) liegen die Kosten für gesunde, ausgewogene Ernährung bei bis zu 9,30 € pro Tag.

Begründung der Eilbedürftigkeit

Auf Grund der gestiegenen Preise müssen dringend die Verpflegungssätze angepasst werden. Die Verhandlungen dafür müssen so schnell wie möglich stattfinden bzw. finden gerade statt. Der Verwaltung wird hiermit eine Verhandlungsgrundlage gegeben.

Dennis Jannack

Stadtrat